

Les-ä'mal



- 3 Editorial**
- 4 Geschäftsleitung**
- 5 roundabout**
- 6 24-Stunden-Geländespiel**
- 8 Schnupper- und Grundkurs**
- 10 Outdoorpräventionsworkshops**
- 12 Creative Drinks Challenge**
- 13 Willkommen und Adieu**
- 14 Weisch no?**
- 15 Blaukreuz-Fest**
- 16 Sponsorenlauf**
- 17 Termine und Gebetsanliegen**
- 18 Vor- und Nachdenkliches**
- 20 Spendenbarometer & Impressum**



Cocktail "Green Snake" aus der Creative Drink Challenge

*Bild Titelseite:
roundabout Liestal am regionalen
Dance Training Day*



Liebe Leserinnen und Leser,

Jeder Abschied ist immer auch ein Neuanfang. So wird es in diesem Jahr einige personelle Wechsel im Jugi geben. Ende Mai hat uns Susanne Datzko verlassen und im Juni startete Lea Blattner. Sie wird sich in diesem Los-ä'mol vorstellen.

Wir von der RL bedanken uns ganz herzlich bei Susanne für ihren grossartigen Einsatz. Susanne hat sich entschieden, die RL zu unterstützen und wurde in der Mitgliederversammlung am 9.6.23 in die Regionalleitung gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sie nun fürs Jugi auf dieser Ebene mitwirkt.

Der Abschied von Sonja Niederhauser rückt näher und wir werden sie am 23. September 2023 nach dem Sponsorenlauf gebührend verabschieden. Bereits an dieser Stelle möchte ich mich nochmals für Sonjas grosses Engagement und den grossen Elan bedanken, den sie immer mitgebracht hat.

Tikvah Imhof, Mitglied Regionalleitung
tikvah.imhof@blueworld.ch

Natürlich ist schon einiges passiert in diesem halben Jahr. So gibt es in diesem Los-ä'mol Berichte zu Grundkurs, Outdoorpräventionsworkshops bei kühlem Regenwetter, das 24 Stunden Game verschiedener Jungschis und der regionale Dance Training Day für unsere roundabout Gruppen.

Im Sommer finden tolle Sommerlager statt. Ob in einem Haus oder im Zelt-, es ist eine Freude, dass es solch grossartige Angebote für Kinder und Jugendliche gibt. Geleitet werden sie von vielen ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern.

Vielen Dank an dieser Stelle für euren grossartigen Einsatz! Ich wünsche euch viel Freude in den Lagern, Ferien oder beim gemütlichen Grillieren in der schönen Sommerzeit.

Tikvah Imhof



Liebe Leserinnen und Leser,

Dies ist der letzte Bericht als Geschäftsleiterin von mir. Ab August darf ich diese Aufgabe an

Zoe Wunderlin weitergeben. Mit Zoe haben wir eine begeisterte Person für die Leitung des BKKJ gefunden. Ich freue mich!

So bleibt mir neben den vielen Aufgaben, die ich noch erledigen möchte, auch die Gelegenheit auf die elf Jahre als Geschäftsleiterin zurückzuschauen. Ich könnte nun eine Laudatio zu mir selber halten. Aber keine Angst, wenn ich zurückschaue, sehe ich vor allem viele, viele wertvolle Menschen, die meine Zeit im BKKJ geprägt haben. Engagierte Leiterinnen, begeisterte Leiter, unterstützende Ortsleitungen, vertrauensvolle Eltern, quirlige Kinder, zappelige Tänzerinnen, mixende Barkeeper, motivierte Testkäufer, rückenstärkende Betende und Spendende, begleitende und manchmal auch herausfordernde Partner-Organisationen und Viele mehr. Das BKKJ oder Jugi, wie wir es auch liebevoll nennen, lebt von den Menschen und wird von jedem einzelnen mitgeprägt – bisher und auch in Zukunft.

Über die letzten Jahre haben auch Annick Surer den Bereich Jugendschutz und Susanne Datzko den krea-

tiven und administrativen Bereich geprägt. Sie beide ziehen weiter. Annick wird uns aber neben ihrem Lehrerberuf noch weiter bei den Testkäufen und Workshops unterstützen und Susanne dürfen wir in der Regionalleitung (RL) willkommen heissen. Sie prägen unseren Weg also auch weiterhin. Neu im Team begrüßen wir Lea Blattner. Lea übernimmt den Jugendschutz mit den vielen Testkäufen von Annick. Wir wünschen euch allen in euren zukünftigen Funktionen Weisheit und Gottes Segen.

Am Samstag, 23. September wollen wir feiern. Morgens feiern wir die Gemeinschaft mit dem Sponsorenlauf und ab 13 Uhr feiern wir den Abschied von mir (Sonja) und vor allem die vielen, vielen Menschen, die das BKKJ prägen und schon geprägt haben. Ich hoffe sehr, dass wir viele von euch dann sehen werden. Ihr seid herzlich eingeladen beim Schützenhaus in Lausen. Infos sind ab August unter blueworld.ch zu finden.

Ich danke euch allen, die ihr in irgendeiner Art mit uns verbunden seid – du bist wertvoll! Du machst den Unterschied! Gemeinsam bewirken wir Gutes. Möge das grosse Früchte bringen.

„Ich bin dankbar, nicht weil es vorteilhaft ist, sondern weil es Freude macht.“ Lucius Annaeus Seneca

Herzlichst eure
Sonja Niederhauser

Regionaler Dance Training Day in Liestal

Am 6. Mai 2023 versammelten sich alle roundabout-Gruppen aus der Region zu einem gemeinsamen Tanztraining in der Turnhalle Burg in Liestal. Eingeladen hatte Martina Wüthrich, die regionale Koordinatorin und Tanzleiterin vom Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk. Zu diesem Anlass kamen am Samstagmorgen über 35 Mädchen und junge Frauen mit ihren Leiterinnen aus Liestal, Therwil, Pratteln und Basel. Ziel dieses Anlasses war, neben dem Trainieren den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Leiterinnen zu fördern, die sonst an verschiedenen Orten trainieren.

Nach dem Aufwärmen und einem Kennenlernspiel mit Musik wurde eine neue Choreografie einstudiert die eigens von Martina Wüthrich entwickelt

wurde. Der Song «Denkmal» von Bligg und Marc Sway ist in schweizerdeutsch gesungen und wird von allen Teilnehmenden verstanden. Bei den meisten anderen Choreos sind die Songs in Englisch. Während die einen Gruppen sich mit Hilfe des Instruktionsvideos schon vorbereitet hatten, studierten andere die Moves zu ersten Mal ein. Trotz grosser Konzentration war auf manchem Gesicht ein Lächeln zu sehen.

Nach einem Znüni und einer Trainingseinheit in der jeweiligen Ortsgruppe waren am Ende des Vormittags Eltern, Geschwister und Freunde zu einer kleinen Vorführung eingeladen. Jede Gruppe präsentierte eine eigene Darbietung und zum Schluss traten alle gemeinsam mit der neuen Choreo auf. Ein grossartiges Erfolgserlebnis.



24-Stunden-Geländespiel



«Countdown läuft!» hiess es am 29. April um Punkt 12 Uhr und das 24h-Geländespiel war eröffnet. Das Ziel des Spiels war es, innerhalb von 24 Stunden eine möglichst grosse Siedlung mit vielen Gebäuden, Tieren und Bewohnern aufzubauen. Eine Gruppe von 24 Leiterinnen und Leitern aus diversen Ortsgruppen nahm diese Herausforderung an und traf sich um 10 Uhr beim Waldhaus Kipp in Gelterkinden. Nachdem die Regeln besprochen und die Gruppen eingeteilt waren, ging es um 12 Uhr los. Drei Gruppen machten sich daran, an Posten Münzen zu verdienen und diese an den gegnerischen Spieler:innen vorbei zum Lager zu bringen. Mit dem Geld konnten Baumaterial, Tiere und Pflanzensamen gekauft werden. Jeweils nach einer halben Stunde war eine Runde zu Ende und es musste genug Essen und Futter für Menschen und Tiere vorhanden sein. Es war also Strategie gefragt, um die Siedlung durch die Runden zu

bringen. Aber auch der Kreativität wurde freien Lauf gelassen und aus dem Baumaterial wurden Häuser, Bauernhöfe, Kirchen und vieles mehr gebastelt.



Gestärkt durch Teigwaren mit Cinque Pi und Tomatensauce wurde so bis 22 Uhr weitergespielt. Danach dauerten die Runden jeweils eine Stunde und das Geld musste nicht mehr verdient, sondern auf dem Spielgelände gesammelt werden. Mit Stirnlampen ausgerüstet, wurden die



Münzen rund um das Waldhaus gesucht. Nach dem Schoggibananen Mitternachtssnack gingen einige schlafen, wobei mindestens eine Person pro Gruppe wach bleiben musste.

Ein harter Kern blieb jedoch die ganze Nacht wach und bastelte fleissig weiter. Ab 6 Uhr waren die Posten wieder offen und auch das Fangen



Céline Gass
Hauptleiterin Jungschl Reigoldswil

war wieder erlaubt. Auch am Morgen wurden noch möglichst viele Gebäude gebaut, Tiere gekauft und die Siedlungen dekoriert. Nach 24 Stunden war das Spiel zu Ende und die Siedlungen wurden bewertet. Es gab Punkte für die Anzahl und Art der Gebäude und Tiere, aber auch Kreativität wurde belohnt. Der Abstand war sehr knapp, aber eine Gruppe konnte noch einige Sonderpunkte gewinnen und so den Sieg erringen.



Zum Abschluss gab es Schlangebrot-Hotdogs und um 14 Uhr machten sich alle müde, aber erfüllt von der großartigen Gemeinschaft auf den Heimweg.

Céline Gass,
OK 24h-Game

*Bild links
Die glücklichen und etwas müden Sieger*

Freizeit sinnerfüllt investieren

Diesen Frühling schenkten rund 40 Jugendliche einen Teil ihrer Freizeit um sich für das Leiten von Jugendgruppen und Lager auszubilden. Sie bekamen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und schnupperten Leiter:innen-Luft an unseren Schnupper- und Grundkursen.



Ende März fand das Vorweekeend auf dem Leuenberg für den Grundkurs statt und in der Woche nach Ostern ging es dann in Schönenberg ZH richtig los. Der Grundkurs richtet sich an Jugendliche ab dem 9. Schuljahr und bereitet fürs Leiten von Gruppen vor. Ziel ist es ein Grundstock an Wissen zu erwerben um Kinder in Lagern, Jungschargruppen oder Teenagerclubs anzuleiten. Im



Grundkurs, den wir jeweils gemeinsam mit der Fachstelle Jugend der ref. Landeskirche BL organisieren, bieten wir in einer Woche diverse Grundlagen fürs Leiten. Ein Teil der Themen sind: Umgang mit herausfordernden Kindern, das Leiten einer Kurzandacht und natürlich auch das Kochen von Mahlzeiten im Lager. Viele konnten neue Erfahrungen machen und sich Wissen in Seilkunde, Spielformen oder 1. Hilfe und Sanität aneignen.

Das gemeinsame Lernen und Erleben war ein Genuss und die Motivation gross. So haben Jugendliche aus unterschiedlichen Orten des Baseliets und dem Aargau zusammen mit dem tatkräftigen Leitungsteam eine gute Zeit verbracht.





Der Schnupperkurs in Diegten richtete sich an jüngere Jugendliche (7. und 8. Schuljahr). Während ein Teil der 20 Teilnehmenden bereits plante eine Leitungsaufgabe zu übernehmen, wollten die anderen herausfinden, ob dies für sie in Frage kommt. Neben viel Spass und gemeinsamem Anpacken von neuen Dingen wurden die Jugendlichen «gluschtig» aufs Leiten gemacht.



An diesem Wochenende wurde eine grosse Palette von Themen angeboten: Basteln, Erste Hilfe leisten, Geschichten erzählen, Hosensackspiele, Geländespiele und Selbstreflexion.

Dank der Themenvielfalt, die natürlich praktisch umgesetzt wurde, konnten die Jugendlichen ihre Stärken entdecken, viel Spass haben und

noch einen Einblick erhalten, wie man Kinder anleiten kann. Motiviert durch diesen Einblick können sich einige konkret vorstellen, ihre Freizeit beim Leiten eines Angebots in den Kirchgemeinden einzusetzen.

Wir hoffen, dass sie auch die nächsten Kurse bei uns besuchen.

Christian Bodmer



Christian Bodmer, Fachmitarbeiter Ortsgruppen und Ferienlager
christian.bodmer@blueworld.ch

Outdoorpräventionsworkshops Gesundheitstage Allschwil am 15./16. und 17. Mai 2023

In der Auffahrtswoche durften wir während drei Tagen insgesamt fünf Outdoorpräventionsworkshops an den Gesundheitstagen der Sekundarschule Allschwil durchführen. Durchführungsort war auch in diesem Jahr das Jugendland Allschwil, welches genügend Platz für jegliche Aktivitäten bot.

In den dreistündigen Kursen befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Thematik Sucht und hatten Zeit Fragen zu stellen. Trotz den eher kühlen Temperaturen, Regenschauer, Flugzeuggeräuschen und einer lärmenden Baustelle neben dem Areal fanden die Workshops Anklang

bei den Teilnehmenden. So bekamen wir die Rückmeldung, dass dieser Kurs, der spannendste der gesamten Woche gewesen sei.

Die Workshops beinhalteten verschiedene Elemente. Der Einstieg behandelte im Allgemeinen die Thematik Sucht und Suchtmittel. Dabei wurde ein inhaltlicher Fokus auf die Themen Tabak und Alkohol gelegt. Im nächsten Modul wurde mit den Lernenden ein Experiment zum Thema Gruppendruck durchgeführt, welches als äusserst eindrücklich wahrgenommen wurde. Danach wurde genauer auf die Themen physische, psychische und soziale Gesundheit eingegangen und wie diese sich mit einer Sucht verändern.

Die Jugendlichen lernten, was sie





für ihre eigene Gesundheit aktiv tun können. Im letzten Abschnitt des Workshops gestalteten wir eine Challenge mit Quiz und einem Parcours mit der Alkoholbrille, um noch etwas Bewegung und Aktion einzubauen.

Die Siegergruppe erhielt am Ende natürlich einen kleinen Gewinn. Besonders imponierte uns, dass die Jugendlichen sehr viele Fragen

stellten und auch den Dialog suchten. So waren die Workshops aus unserer Sicht ein voller Erfolg und wir freuen uns diese hoffentlich im nächsten Jahr erneut durchführen zu können.



Der Parcours mit der Alkoholbrille zeigt auf wie sehr die Sicht eingeschränkt werden kann.



Creative Drinks Challenge



Die letzte Creative Drink Challenge durften wir im Jugendhaus in Binningen durchführen. Dank dem schönen Wetter konnten wir das Equipment im Aussenbereich aufbauen.

Im Gegensatz zu den anderen Workshops gestaltete sich dieser offener. Zu Beginn waren nur fünf Jugendliche anwesend. Wir gaben diesen eine Einführung und zeigten ihnen einen unserer beliebtesten



Cocktails als Inspiration vor. Bereits während diese fünf Jugendlichen selber am Mixen waren, trudelten weitere im Jugendhaus ein.

So gaben wir den jeweils Neuen stetig eine kurze Einführung. Insgesamt war die Stimmung, dank dem offenen Format, der Sonne und der Musik im Hintergrund sehr gelassen und entspannt.



Manche Jugendliche kamen nach einiger Zeit noch für eine zweite Mixrunde vorbei oder zeigten unseren Stand anderen Jugendlichen. So gab es auch für uns keinen Moment der Langeweile und es entstanden leckere neue Rezepte für die Creative Drink Challenge.

Willkommen und Adieu



Mein Name ist Lea Blattner und es freut mich sehr, dass ich im Juni 2023 im Bereich Jugendschutz beginnen durfte. Aufgewachsen

bin ich Möhlin im Kanton Aargau als Tochter des dortigen Jungschi Hauptleiters. Somit kam ich schon früh in Berührung damit ein „Jungschi-Kind“ zu sein. Meine Kindheit und Jugend, in der ich viele Jahre leiten durfte, wurden dadurch sehr zum Positiven geprägt.

Von Anfang 2018 bis 2022 hatte ich meine ersten Berührungspunkte mit dem Blauen Kreuz bereits als Mitarbeiterin der Blaukreuz Brockenhalle in Reinach. Umso schöner ist es jetzt für mich, nach einem Abstecher beim Dietsberg, wieder im Blauen Kreuz zu arbeiten, wenn auch in einer

ganz anderen Funktion. Die junge Generation liegt mir persönlich sehr stark am Herzen. Ich freue mich mit ihr und für sie zu arbeiten.

Wenn man mich mal nicht im Büro findet, dann bin ich möglicherweise in einem spannenden Buch versunken oder genieße die Stille und Besinnlichkeit der Natur. Menschen im Allgemeinen sind ein grosses Anliegen für mich, so arbeite ich neben meiner eigentlichen Arbeit noch in der online Seelsorge bei Jesus.net, zudem habe ich das Präsidium der Jungen EVP beider Basel und bin im Vorstand der Jungen EVP Schweiz. Ich möchte mit meinem politischen Engagement dafür sorgen, dass wir und Generationen die nach uns kommen eine lebenswerte Schweiz haben dürfen. Ich freue mich sehr auf meine Arbeit hier und auf all die Herausforderungen und schönen Momente die noch kommen werden.

Lea Blattner

Herzlich willkommen Lea!

Wir freuen uns, dass du nun ein Teil unseres Teams bist und wünschen dir gutes Einarbeiten und Freude an deiner Arbeit.

Leider müssen wir Annick Surer weiterziehen lassen. Sie wird ab August als Lehrerin tätig sein. Liebe Annick, vielen Dank für deine Zeit bei

uns wir freuen uns, dass du uns weiter auf Stundenbasis unterstützen wirst. Ebenfalls weitergezogen ist Susanne Datzko. Ihre fröhliche Art und Unterstützung vermissen wir im Team bereits jetzt schon und freuen uns, dass sie sich nun in der RL engagiert. Vielen Dank, Susanne (Ärfeli)

Team BKKJ

Ein Leserbrief

Liebe Leserinnen und Leser

Manchmal erreichen uns Zeilen von Leuten, die vor einigen Jahren das Jugi mit geprägt haben. Weil sie weggezogen sind oder anderweitig beschäftigt sind, werden die Kontakte spärlicher. Trotzdem sind sie treue Mitglieder geblieben. Es ist dann eine Freude von Ihnen zu hören.

*Liebe Jugi-Leute,
Habt ihr euch auch schon gefragt, was mit dieser oder jener Person aus deiner beruflichen oder privaten Vergangenheit «passiert» ist.
Von 1999 (im Falken) bis Ende 2005 war ich Teil des «Jugi». Ich war als Jugendarbeiter für die Kirchgemeinde Lausen angestellt und vernetzt über das «Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk». Dank ihm durfte ich u.a. die «Kinderzirkuswoche» aufbauen.
Viele von euch wurden damals zu Freunden und es entwickelten sich auch Freundschaften. Besonders ist mir die Schwedenreise 2002 in Erinnerung geblieben. Gerne würde ich die Bilder von damals wieder einmal sehen. Ich selbst habe nur wenige aus dieser Zeit.
Bei jeder Einladung zur Mitgliederversammlung kommen Erinnerungen auf. Meistens vergesse ich dann doch wieder mich abzumelden. Eine Teilnahme wäre mir zu viel – auch in diesem Jahr, aber ich unterstütze diese Arbeit*

gerne weiterhin mit meinem Mitgliederbeitrag. Und freue mich bekannte Namen zu lesen und mich zu fragen, was die damals zum Teil «kleinen Kinder» und Jugendlichen heute tun und wie es ihnen geht. Wenn ich die Namen studiere, die heute fürs Jugi arbeiten, kenn ich noch Sonja und auch sie wird sich nun verabschieden, wie ich gelesen habe.

Ich arbeitete lange Zeit in verschiedenen Kirchgemeinden: In Brittnau (seit 2006 mein Wohnort in der Region Zofingen), danach 10 Jahre lang in Brunnen-Schwyz und zum Schluss noch für kurze Zeit in Windisch. Zuerst weiterhin als Jugendarbeiter, danach immer mehr im Bereich Jung und Alt und für ältere Menschen.

Im 2014 durfte ich mein glücklichstes Jahr erleben mit der Heirat in Brittnau. Carole und ich wohnen auf einem Bauernhof, halten Ziegen und sind glücklich seltene Vögel und andere gezähmte Tiere in unserem wilden, schönen Garten zu beobachten. Wir führen beide Hobby-Exkursionen für Natur- und Vogelinteressierte durch.

*Herzliche Grüsse,
Sämi (Wagner)*

Auszug des e-Mails von Samuel Wagner vom 9. Mai 2023

**Herzliche Einladung zum Abschiedsfest
von Sonja Niederhauser**

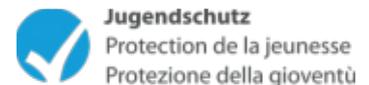
am

Samstag, 23. September 2023

Schützenhaus Edleten Lausen

**Ab 13.00 Uhr bis in die Abendstunden werden wir zusammen
feiern, Blaukreuz-Freunde treffen, spielen, essen und die
Gemeinschaft geniessen.**

Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist!



Gesucht: Testkäufer:innen für Alkohol- und Tabaktestkäufe

Du bist:

- zwischen 14 und 17 Jahren alt
- ehrlich und zuverlässig
- verantwortungsbewusst und verfügst über eine gute Beobachtungsgabe

Wir bieten dir:

- Einblicke in die Jugendschutz-Arbeit
- eine gute Einführung
- Begleitung durch eine erwachsene Person während des Einsatzes
- ein persönliches Dankeschön
- Verpflegung und Bezahlung der Reisespesen



Weiterführende Informationen sind unserer Webseite unter dem QR-Code. Oder wenn du oben aufgeführte Kriterien erfüllst und Interesse hast, dann melde dich bei uns (jugendschutz@blueworld.ch | 061 922 03 43). Gerne senden wir dir weitere Infos zu und besprechen mit dir und deinen Eltern das weitere Vorgehen.

Sponsorenlauf

für das

Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk



**Eine Finanzaktion für die Schulung
und Förderung unserer Leiterinnen und Leiter**

23. September 2023

Schützenhaus Edleten Lausen

Lauf: 10.30 - 11.15 Uhr

Weitere Infos ab August unter www.blueworld.ch
Interessierte Sponsoren dürfen sich gerne bei uns melden, wenn sie
keinen Läufer oder Läuferin kennen!
sponsorenlauf@blueworld.ch

Termine - www.blueworld.ch

Ferienlager / Ortsgruppen / Kurse

01.07. - 08.07.2023	Zeltlager MBG Hölstein/Jungschi Bämbel
08.07. - 15.07.2023	Pionierkurs
29.07. - 05.08.2023	SoLa JS Gelterkinden + Lausen
05.08. - 12.08.2023	J+S Leiter:innen LS/T

roundabout

26.08.2023	roundabout basic Schulung in St. Gallen oder Bern
09.09.2023	roundabout kids Schulung Bern
10.09.2023	roundabout youth Schulung Zürich

Blue Cocktail Bar

Sommerferien	Mixkurse in diversen Ferienpassangeboten
1./2.9.2023	Stephanusfest, Furkastrasse 12, Basel
17.09.2023	Dorffest Frenkendorf in Kirche

Verein

23.09.2023	Sponsorenlauf + Abschiedsfest Sonja in Lausen
------------	---

So kannst du uns unterstützen

Mitarbeit - sei ein wichtiger Teil!

Du bist herzlich willkommen. Melde dich, damit wir besprechen können, wie und wo du dich einsetzen möchtest. mitarbeit@blueworld.ch

Spenden und Legate ermöglichen!

Deine finanzielle Unterstützung ermöglicht uns unsere Leitenden zu schulen, Material bereit zu stellen und vieles mehr.

Spendenkonto IBAN CH91 0076 9016 1107 8649 3

Gebet - Rückendeckung!

Gerne senden wir dir regelmässig Gebetsanliegen per Mail. Melde dich an unter gebet@blueworld.ch

Gebetsanliegen und Dank

Danke von Herzen

- für die gelungenen Schnupper-, Grundkurse und Pfingstlager
- für die Spenderinnen und Spender
- Bewahrung bei allen unseren Aktivitäten

Bitte um

- weitere Leiterinnen und Leiter für Ortsgruppen und roundabout
- neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Gruppen
- guten Start der neuen Geschäftsleiterin Zoe und Abschied von Sonja

Himmelweit

Staunend blicken die Jünger hinauf zum Himmel. Vor ihren Augen ist Jesus verschwunden.

Der unendlich weite Himmel über uns ist nicht der Himmel Gottes. Und doch ist er ein natürliches Sinnbild für Gottes grenzenlose Güte und die Weite seines Geistes. Die Jünger haben nicht zum ersten Mal erlebt, wie Jesus vor ihren Augen verschwand. In den Tagen nach seiner Auferstehung hat sich Jesus ihnen immer wieder gezeigt. Er hat mit ihnen gegessen, sie auf staubigen Strassen begleitet, ihre Fragen beantwortet und sogar seine Wunde berühren lassen.

In dieser denkwürdigen Zeit schien der Himmel offen zu sein. Jesus kam und ging. Er zeigte sich, bevor er für immer zu seinem Vater ging.

Wie geht es uns momentan? Wir freuen uns über das Aufblühen der Natur, den Überschwang und die Fülle und doch wissen wir, dass die Natur unter dem Klimawandel leidet. Wir freuen uns einerseits, dass die Coronapandemie hinter uns ist und müssen andererseits jetzt schreckliche Bilder vom Krieg sehen. Manchmal fragen wir uns wie die Jünger damals, wie es weitergehen soll und ob wir noch hoffen dürfen. Ja wir dürfen!

In der Bibel habe ich viele Hoffungszeichen gefunden:

Jesus segnet uns

Jesus bereitet die Jünger behut-

sam auf sein Weggehen vor und nie ging er ohne sie zu segnen (Lk.24.50) Dieser Segen ist die ganze Fülle von Gottes Liebe und Barmerzigkeit, von seiner Kraft und Freude, von seinem Trost und Zuspruch. Dieser Segen gilt auch uns. In ihm öffnet sich der Himmel über uns.

Lukas schreibt: Ihr werdet aber Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommt. Jesus schenkt uns seinen heiligen Geist

Die Jünger müssen zwar traurig zur Kenntnis nehmen, dass Jesus nicht mehr sichtbar unter ihnen ist, aber dafür ist es jetzt möglich, dass er an jedem Ort und zu jeder Zeit bei ihnen ist, bei jedem von ihnen. Ganz individuell, ganz persönlich, ganz nah.

Jesus ist jetzt nicht mehr in der sichtbaren Welt zu finden. Auch nicht irgendwo in den Wolken – aber so wie er gegangen ist, wird er wiederkommen. Durch den Heiligen Geist kommt Jesus in unser Herz und tröstet uns.

Heute und an jedem Tag ist Jesus bei uns

Matthäus 28,20: « Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» Das ist für mich der grösste Trost.

Jesus ist immer da - er ist HEUTE da.

Weltreiche kommen und gehen – er ist da.

In der ganzen Weltgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart ist er da.

Bis Zeit und Welt vollendet sind.

Diese Allgegenwart ist eine tröstliche. Nicht eine allgegenwärtige Kontrolle – kein allzeit drohender Mahnfinger – nein, eine tröstende und unterstützende Gegenwart. Der Ort wo wir Ruhe finden können.

«Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.» Mt. 28,18:

Himmelfahrt bedeutet auch, dass Jesus nun seinen Platz im Himmel wieder eingenommen hat - er hat sich zur Rechten Gottes gesetzt.

Angesichts von Menschen, die auf dieser Erde Macht auf zerstörerische Weise ausüben, ist es tröstlich zu wissen, dass es eine letzte höhere, himmlische Instanz gibt.

Es nimmt mir die Angst, zu wissen, dass nicht menschliche Willkür letztlich den Sieg davontragen wird. Es gibt uns Hoffnung, dass menschliche Machtansprüche nicht das letzte Wort haben. Wir dürfen Vertrauen haben und unsere Ängste bei Jesus lassen.

“ Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ Mt. 28,20

Dieser Satz scheint alles zusammenzufassen, was die Jünger - und auch wir - in den Abschiedsworten von Jesus mit auf den Weg bekommen haben.

Regula Geiser



Impressum/ Spendenbarometer

Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
Gasstrasse 25
4410 Liestal
fon 061 922 03 43
web www.blueworld.ch
e-mail mail@blueworld.ch

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf.

Auflage

500 Exemplare, verteilt an private Haushalte, Fachstellen und Donatoren

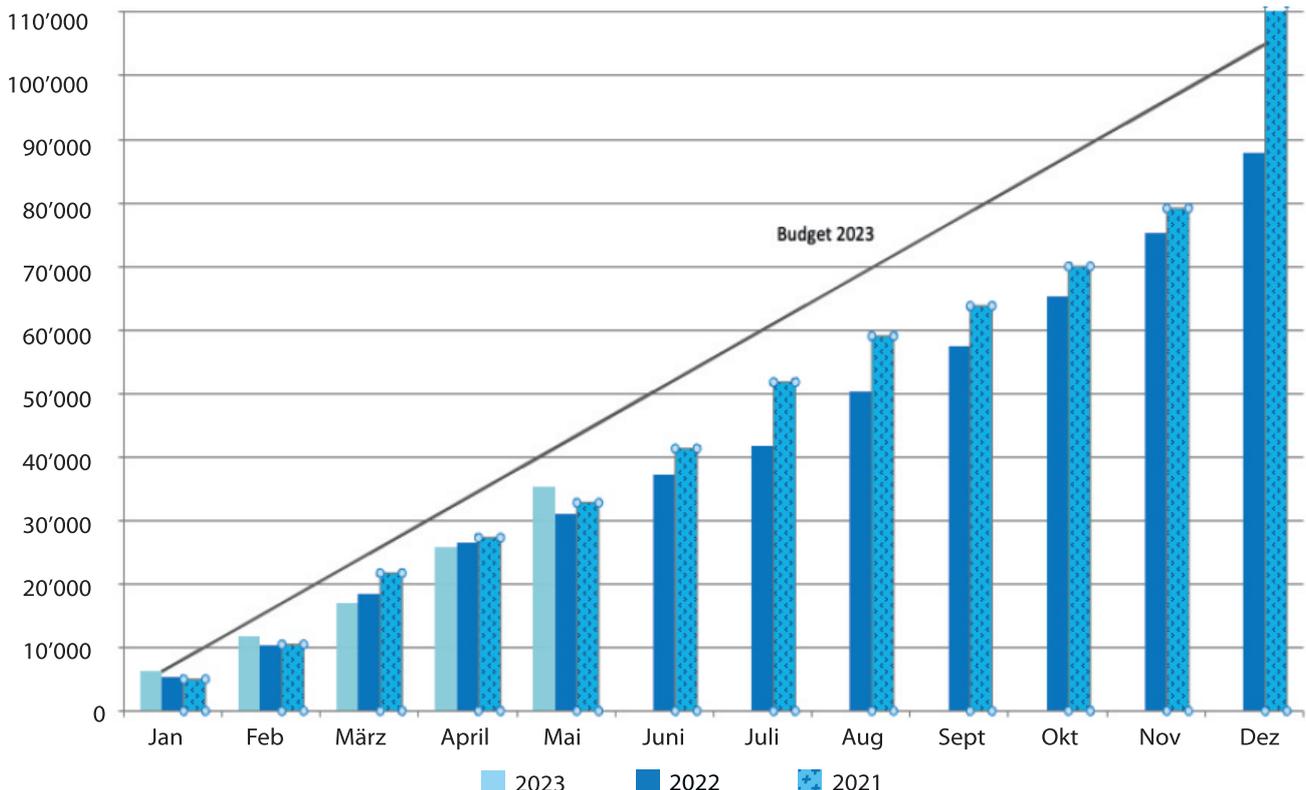
Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

Unser Spendenbankkonto:

CH91 0076 9016 1107 8649 3



Spendenbarometer 2023



Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren, lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

Martin Flückiger, Präsident Regionalleitung
martin.flueckiger@blueworld.ch

